

vernichtet 207. So von allen Mitteln verlassen, beschränkte sich Hannibal auf den Vertheidigungskrieg und zog sich, auch jetzt noch immer gefürchtet, nach Bruttium zurück.

2) Während des italischen Krieges ward auch in Spanien von den Römern mit abwechselnden Glücke gekämpft. Aber 210 landete der junge P. Cornelius Scipio, der später den Ehrennamen Africanus erhielt, an der spanischen Küste, eroberte im schnellen Ueberfall Neukarthago, und unterwarf durch Gewalt wie durch freundliches Betragen bis 206 den größten Theil der Halbinsel.

3) Nach seiner Rückkehr versetzte er den Krieg nach Afrika 204, und nöthigte dadurch die Karthager, zu Ihrer Rettung Hannibal aus Italien herbeizurufen. Ungern und voll trüber Ahnung verließ dieser den langen Schauplatz seiner Siege. In Afrika gelandet, suchte er vorerst durch eine Unterredung mit Scipio den Frieden zu vermitteln; aber vergebens. Es kam zur Schlacht bei Zama, October 202, wo Hannibal besiegt wurde.

4) Die Karthager mußten im Frieden alle Besitzungen außer Afrika abtreten, ihre Kriegsschiffe bis auf zehn ausliefern, 50 Jahre lang jährlich 200 Talente Silber (etwa 300,000 Thaler) zahlen und dem Rechte entsagen, ohne Genehmigung der Römer Krieg zu führen.

5) Durch diesen Ausgang des großen Kampfes war die Welt-herrschaft der Römer begründet und die Ausbreitung römisch-griechischer, mehr rein menschlicher Gesittung gegen die beschränktere karthagisch-afrikanische gesichert. Die Selbstständigkeit Karthago's war vernichtet; sein fernerer Bestand hing nur von den Römern ab. Als daher die Handelsstadt durch die weisen Reformen Hannibal's von neuem aufzublähen begann, so mußte dieser, vom Hasse der Römer verfolgt, seine Vaterstadt verlassen. Er flüchtete nach Syrien zu dem Könige Antiochus dem Großen, und später zu dem Könige Prusias von Bithynien, von dem preisgegeben er Gift nahm (183), um nicht in die Hände der Römer zu fallen.

§. 56.

Vorzüglidere Ursachen des schnellen Wachstums der römischen Macht. —
Die Bewohner des römischen Reiches.

- 1) Die in sich vollendete römische Verfassung, welche in dem Senate, als dem Ausschusse der Würdigsten und Tüchtigsten der Nation, die Erfahrung und Festigkeit der Aristokratie; in den Volksversammlungen, wo alle römischen Bürger über die Gesetze und wichtigeren Angelegenheiten des Staates berathschlagten und abstimmten, die Vortheile der Demokratie; in dem Consulat und der Dictatur die Einheit und Kraft der Monarchie vereinigte.